

5761s
NH



SPIXIANA

Zeitschrift für Zoologie

Festschrift
zu Ehren von
Dr. Johann Baptist Ritter von Spix

Herausgegeben von E. J. Fittkau
Schriftleitung L. Tiefenbacher



Zoologische Staatssammlung München, 1983

SPIXIANA	Supplement 9	München, 15. Dezember 1983	ISSN 0343-5512
----------	--------------	----------------------------	----------------

SPIXIANA

ZEITSCHRIFT FÜR ZOOLOGIE

herausgegeben von der
ZOOLOGISCHEN STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN

SPIXIANA bringt Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiet der Zoologischen Systematik mit Schwerpunkten in Morphologie, Phylogenie, Tiergeographie und Ökologie. Manuskripte werden in Deutsch, Englisch oder Französisch angenommen. Pro Jahr erscheint ein Band zu drei Heften. Umfangreiche Beiträge können in Supplementbänden herausgegeben werden.

SPIXIANA publishes original papers on Zoological Systematics, with emphasis on Morphology, Phylogeny, Zoogeography and Ecology. Manuscripts will be accepted in German, English or French. A volume of three issues will be published annually. Extensive contributions may be edited in supplement volumes.

Redaktion – Editor-in-chief
Priv.-Doz. Dr. E. J. FITTKAU

Schriftleitung – Managing Editor
Dr. L. TIEFENBACHER

Redaktionsbeirat – Editorial board

Dr. F. BACHMAIER

Dr. M. BAEHR

Dr. E. G. BURMEISTER

Dr. W. DIERL

Dr. H. FECHTER

Dr. R. FECHTER

Dr. U. GRUBER

Dr. R. KRAFT

Dr. J. REICHHOLF

Dr. F. REISS

Dr. G. SCHERER

Dr. F. TEROFAL

Dr. L. TIEFENBACHER

Dr. I. WEIGEL

Manuskripte, Korrekturen und Besprechungs-exemplare sind zu senden an die

Manuscripts, galley proofs, commentaries and review copies of books should be addressed to

Redaktion SPIXIANA
ZOOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN
Maria-Ward-Straße 1 b
D-8000 München 19, West Germany

SPIXIANA – Journal of Zoology
published by
The State Zoological Collections München

**Festschrift
zu Ehren von
Dr. Johann Baptist Ritter von Spix**

**Herausgegeben
von
E. J. Fittkau**

Schriftleitung L. Tiefenbacher

Zoologische Staatssammlung München, 1983



Original im Besitz der Bayer. Akad. d. Wiss., München

SPIXIANA	Supplement 9	425–428	München, 15. Dezember 1983	ISSN 0343-5512
----------	--------------	---------	----------------------------	----------------

Neue Erkenntnisse über den Artstatus des Blausteißsittich *Pyrrhura perlata perlata* Spix, 1824

Von Thomas Arndt

Abstract

New Results Concerning the Validity of the Species Rank of the Pearly Conure *Pyrrhura perlata perlata* Spix, 1824

From the Pearly Conure nominate subspecies *Pyrrhura perlata perlata* only the type specimens are known. This subspecies never has been found in the wild (Brazil). A thorough examination of the type specimens and a comparison with the other subspecies and the closely related Crimson-bellied Conure *Pyrrhura rhodogaster* revealed that the SPIX type specimens are juveniles of the Crimson-bellied Conure. The specimens found by SPIX are depicted in fig. 1.

In der Zoologischen Staatssammlung München befinden sich nach wie vor die beiden Exemplare, nach denen die Art und die Nominatrasse von *Pyrrhura perlata perlata* Spix, 1824 benannt worden sind. Sie tragen die Aufschrift: „*Conurus lepidus* Ill. – *perlatus* Sp Brasilien ♀/♂ Spix“ und den Hinweis auf die Herkunft „In sylvis flum. Amazonum“ Spix coll.

Die beschnittenen Schwinge zeigen, daß die beiden Vögel aus Gefangenschaft stammen und nicht direkt im Freiland gesammelt worden waren. In den Av. Bras. I (1824) p. 35 werden sie als *Aratinga perlata* Spix geführt. Schon HELLMAYR (1906) stellt in seiner Revision der SPIX'schen Typen fest, daß es sich dabei um Jungvögel handelt.

In den mehr als 150 Jahren, die seit der Entdeckung dieser kleinen Sittiche vergangen sind, wurde nichts mehr über sie bekannt. Die Handbücher (FORSHAW & COOPER 1973) bringen deshalb auch keine Angaben oder leiten sie von den drei anderen Unterarten (*P. p. lepida*, *P. p. coerulescens* und *P. p. erythra*) ab, über deren Vorkommen und Lebensweise einige Daten verfügbar sind.

Bei der Untersuchung der beiden Typen-Bälge von *Pyrrhura perlata perlata* in der Zoologischen Staatssammlung im Dezember 1981 fiel mir auf, daß sie zwar den anderen Subspezies stark ähneln, daß aber das Unterscheidungsmerkmal die grüngelbe Färbung im Wangenbereich darstellt. Diese Wangenfärbung war mir bisher nur vom Rotbauchsittich *Pyrrhura rhodogaster* geläufig. Beim direkten Vergleich zeigte sich, wie stark sich die beiden tatsächlich auch in anderen Merkmalen ähnlich sehen. Die einzige auffällige Diskrepanz bildet die karmesinrote Bauchgefiederfärbung. Damit tauchte die Vermutung auf, daß es sich bei *Pyrrhura perlata perlata* um das Jugendkleid von *Pyrrhura rhodogaster* Sclater, 1864 handeln könne. Weitere Nachforschungen ergaben einerseits, daß bislang in der wissenschaftlichen Literatur noch keine Jugendgefiederbeschreibung von *P. rhodogaster* bekannt war (FORSHAW & COOPER 1973), und daß solche in der praktischen Züchtliteratur existierte. So vermerkt R. LOW (1980): "Immature birds are undescribed. It is of particular interest to record that the young bred at Chester Zoo in 1976 lacked the red breast but those reared in the following year exactly resembled the adults, except in having the area of skin surrounding the eye dark – not white."

Eine weitere Nachfrage bei der holländischen Züchterin J. L. SPENKELINK VAN SCHAİK, Venlo, ergab, daß ihren Jungvögeln von *P. rhodogaster* ebenfalls das Rot am Bauch fehlt. Zusätzlich überließ mir

Tabelle 1

	<i>P. rhodogaster</i> (SCLATER, 1870)	<i>P. p. perlata</i> (SPIX, 1824)	<i>P. p. coeruleascens</i> (NEUMANN, 1927)
Stirn	schmaler rotbrauner Streifen über der Wachshaut, dann blau	schmaler rotbrauner Streifen über der Wachshaut, dann blau	vorderseits stark dunkelbraun, dann dunkelbraun
Scheitel und Hinterkopf	dunkelbraun, jede Feder weißlichbraun gesäumt	matt dunkelbraun, jede Feder weißlichbraun gesäumt	matt dunkelbraun, jede Feder ab dem hinteren Teil des Scheitels weißlichbraun gesäumt
Ohrdecken	mattbräunlich	mattbräunlich	mattbräunlich
Nackenband	variables blaues Nackenband	bläuliches Nackenband vorhanden, aber schwach ausgeprägt	deutliches blaues Nackenband vorhanden
Hals und Oberbrust	dunkelbraun, jede Feder breit weißbräunlich gesäumt	matt dunkelbraun, jede Feder breit weißbräunlich gesäumt	Halsfedern dunkelbraun, Oberbrust blau, jede Feder ist schmal weißbräunlich gesäumt
Unterbrust und Bauch	rot	grün, an einigen Stellen mit Blau durchsetzt, einzelne Federn mit rötlicher Zeichnung	grün
Flanken	obere Teile rötlich, untere Teile blau	obere Teile rötlich, untere Teile blau	rot
Unterflügeldecken und Flügelbug	rot	rot	grün
Oberflügeldecken	variabel blau, mit Grün durchsetzt	grün-bläulich	grün
Handdecken und Außenfahnen der Handschwingen	blau	blau	blau
Schenkel und Unterschwanzdecken	blau	blau	variabel grün, mit Blau verwaschen
Schwanz	oberseits dunkelbraunrot mit grüner Basis, unterseits grau	oberseits dunkelbraunrot Basis nicht zu erkennen, unterseits grau	oberseits braunrot, an der Basis oliv, Unterseite rötlich-braun an den Innenfahnen



©Frau SPENKEDINK VAN SCHAIK freundlicherweise Abbildungen, die deutlich zeigen, wie sehr die Jungen dem Typ von *P. p. perlata* entsprechen. Weiterhin berichtete mir die Züchterin, daß die jungen *P. rhodogaster* im Jugendkleid leicht variieren, was die kleineren Differenzen in der Gefiederfärbung bei den SPIX'schen Typen erklären würde.

Eine weitere Anfrage bei dem schweizer Züchter K. MATHYS, Feldmeilen, unterstützte ebenfalls meine Vermutung. Er hatte seine *P. rhodogaster* als unausgefärbte Jungtiere mit grünem Bauch erhalten, wie er mir berichtete.

Für die freundliche Unterstützung beider Züchter möchte ich mich hier recht herzlich bedanken.

Bei einem Vergleich der einzelnen Formen untereinander müssen die Maße der Flügellängen etc. unberücksichtigt bleiben, da es sich bei den Typen von *P. p. perlata*, und um diese Form geht es hier in erster Linie, um noch nicht voll entwickelte Jungtiere handelt, deren Handschwingen beschnitten sind. Auf diesen Umstand wies schon HELLMAYR (1906) hin, als er *perlata* mit *lepida* verglich: „Diese vier Vögel (*lepida!*) haben bedeutend längere Schwänze, doch ist hierauf kein Gewicht zu legen, da letzterer bei den Typen unvollständig, bzw. stark abgenutzt ist.“

Für einen Vergleich kommt ebenfalls erschwerend hinzu, daß es sich bei den Typen um fast 160 Jahre alte Bälge handelt, die heute in einem sehr schlechten Zustand sind. So muß vermutlich auch berücksichtigt werden, daß die leicht blasse Färbung durch die Alterseinwirkung zustande kam. Tabelle 1 zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der vier Taxa, *P. rhodogaster* und die *P. perlata*-Subspezies *perlata*, *lepida* und *coerulescens*. Die Subspezies *P. perlata anerythra* konnte nicht mit aufgenommen werden, da hierzu Vergleichsmaterial fehlte. Aus diesen Befunden ergibt sich wohl zweifelsfrei, daß der Blausteißsittich *Pyrrhura perlata* in der Nominatrasse *perlata* keine eigene Art darstellt, sondern dem Rotbauchsittich *Pyrrhura rhodogaster* zuzurechnen ist, dessen Jugendkleid die SPIX'schen Typenexemplare repräsentieren. Da weitere Erkenntnisse zu den Kleidern und zur Verbreitung der anderen Unterarten von *Pyrrhura perlata/rhodogaster* aus dem Vergleich von Tabelle 1 und neueren Befunden zur Biologie dieser Arten/Unterarten vorliegen (ROTH im Druck), wird eine weitergehende systematische Revision dieser komplexen Gruppe notwendig, deren Ergebnis hier noch nicht vorweggenommen werden kann.

Zusammenfassung

Der Blausteißsittich *Pyrrhura perlata perlata* ist nur von den SPIX'schen Typen bekannt, aber im Freiland (Brasilien) nie mehr gefunden worden. Eine genaue Überprüfung der Typus-Exemplare und der Vergleich mit den anderen Unterarten bzw. dem Rotbauchsittich *pyrrhura rhodogaster* ergab, daß es sich bei *P. p. perlata* um Jungvögel von *P. rhodogaster* handelt. Sie sind in der Abb. 1 dargestellt.

Literatur

- FORSHAW, J. M. & W. T. COOPER 1973: Parrots of the world. – 2nd ed. David & Charles, Newton Abbot.
HELLMAYR, C. E. 1906: Revision der Spix'schen Typen brasilianischer Vögel. – Abh. K. Bayer. Akad. Wiss. II. Kl. 22: 562–726
LOW, R. 1980: Parrots, their care and breeding. – Poole, Dorset.
ROTH, P. (im Druck): Freilandbeobachtungen an Rotbauchsittichen *Pyrrhura rhodogaster*. – Verh. orn. Ges. Bayern 24.

Anschrift des Verfassers:
Thomas Arndt, Max-Regier-Str. 10,
7518 Bretten-Gölshausen